



## iMedia 2016 – Empfehlungen zum Thema Tablets und Apps

### Das iPad als Schweizer Taschenmesser der Inklusion und Integration

Das iPad ist ein Werkzeug mit vielfältigen Funktionen für vielfältige Anforderungen im Unterricht mit Lernenden, die besonderer Unterstützung bedürfen. Neben einem Überblick über die Bedienungshilfen für Menschen mit Behinderung, welche schon im Betriebssystem eines iPads vorinstalliert sind, werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie differenziertes Lernen mit Unterstützung von Tablets funktionieren kann. Der Focus ist der Einsatz im Förderschwerpunkt Lernen und der sozial-emotionalen Entwicklung. Viele der gezeigten Möglichkeiten können auch im Unterricht mit kaum deutsch sprechenden Schülern verwendet werden.

**Raum 3.01 – 11:00 Uhr (Norbert Schröder – Berufsbildungswerk Neuwied)**

### Ideen und Programme/Apps (kostenfrei oder kostengünstig) zur kreativen Medienarbeit im Unterricht

Aus dem Repertoire unserer medienpraktischen Arbeit aus dem Medienkompetenznetzwerk werden die verschiedenen Apps und Programme vorgestellt. Es wird erläutert, welche Methoden man damit umsetzen kann und für was sich diese im Unterricht eignen. Die meisten Apps und Programme sind entweder kostenfrei oder kostengünstig zu erwerben. Nicht immer muss dafür eigene Technik in der Schule vorhanden sein. In den heutigen Zeiten kann man auch gerne auf die reichlichen Technikressourcen der Kinder und Jugendlichen zurückgreifen.

**Raum 5.02 – 11:00 Uhr & 15:30 Uhr (Carsten Liedke – Medienkompetenznetzwerk)**

### Kreatives Arbeiten mit Windows Tablets

Häufig wird behauptet, dass sich kreatives Arbeiten und der Einsatz neuer Medien ausschließen. In der Grundschule Wallersheim ist dem nicht so. Die vorhandenen Bluechip Windows 10 Tablets werden z.B. zur Erstellung von Parallelbilderbüchern eingesetzt. Mit Hilfe der Tablets können sich die Schülerinnen und Schüler auf die wichtigen kreativen Elemente, das Malen und die Geschichte, konzentrieren und für die Lehrkraft entfallen aufwendige Arbeitsschritte zur finalen Umsetzung. „Elfchen“ – Kurzgedichte – werden von den Kindern mit Fotos aus der Natur unterlegt und den Eltern stolz als Mitbringsel präsentiert. Das schülerzentrierte, eigenverantwortliche Arbeiten gibt der Lehrkraft Raum zur Differenzierung. Sie kann sich um diejenigen Schülerinnen und Schüler kümmern, die eine stärkere Förderung brauchen und dennoch viel freien (kreativen) Raum gewähren.

**Raum 5.04 – 11:00 Uhr (Nicole Adams – Grundschule Wallersheim)**

### Professionelle Administration von Tablets mit dem Profilmanager

Mit dem Vorhaben Tablets an einer Schule einzusetzen stellt sich gleichzeitig die Frage, wie sich diese mit möglichst geringem Aufwand administrieren lassen. Neben dem Apple Configurator bietet Apple die Möglichkeit, iPads über den Profilmanager zu administrieren. Diese (kabellose und ortsungebundene) Lösung wird von Frau Rauch und Herr Eger vom Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken vorgestellt. Sie arbeiten seit längerer Zeit mit diesem System und werden im Infoshop die Vorteile dieser Form der Administration erläutern.

**Raum 5.05 – 11:00 Uhr (Manuel Hortian – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Andreas Eger, Christina Rauch)**



## **Eine Förderschule macht sich auf den Weg - unsere Arbeit mit den Tablets**

Dieser Infoshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der Grund-, Förder- und Schwerpunktschulen. Wir möchten den Einsatz von Samsung Tablets im Unterrichts- und Schulleben zeigen. Kurze Filmsequenzen von Unterrichtssituationen sollen deutlich machen, welche unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten wir an unserer Schule in den verschiedenen Klassenstufen und Bildungsgängen nutzen. Als praktische Anwendung bieten wir einen Einblick in die Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten der UK-App "Let's talk". Diese App ist für Kinder mit Sprachschwierigkeiten oder geringen bzw. noch keinen Deutschkenntnissen einsetzbar.

**Raum 5.07 – 11:00 Uhr & 15:30 Uhr (Dörte Schmidt, Lena Reiter – Landskronschule Oppenheim)**

## **Autorenlernen - Tableteinsatz mit System**

Autorenlernen ([www.autorenlernen.de](http://www.autorenlernen.de)) stellt eine moderne und kreative Unterrichtsmethode dar, die Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrer vielfältige Möglichkeiten bietet, um den Lern- und Unterrichtsprozess zum gegenseitigen Nutzen zu gestalten. Der handlungs- und kompetenzorientierte Ansatz nutzt hierbei die vielseitige Einsetzbarkeit und die nachteilsausgleichende Wirkung der Tablet PCs im Unterricht. Er ermöglicht auch in inklusiven Klassen gleichzeitiges Arbeiten an einem Lerngegenstand und fördert eine von den Schülern selbstgesteuerte Binnendifferenzierung, was zur Entlastung des Lehrers beiträgt.

**Raum 5.08 – 11:00 Uhr & 15:30 Uhr (Christian Wiemer – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**

## **MyVotingTool und MyBookMachine**

MyVotingTool ist eine webbasierte Anwendung für die Planung und Durchführung von Umfragen und Abfragen, für das Einholen und Darstellen von Meinungsbildern und für eine motivierende Sicherung des Lernerfolgs. MyVotingTool ist eigenständig, lässt sich aber auch als Modul in MyBookMachine oder in MasterTool oder andere Tools einbinden. Installieren nicht nötig - starten Sie einfach Ihren Browser, loggen Sie sich ein und erstellen und verwalten Sie beliebig viele Themen für Umfragen oder Abfragen - vom PC, Smartphone oder Tablet aus. Und laden Sie dann Ihre Schüler einfach in die Umfrage ein - per Link, QR-Code oder per Mail. Die Schüler können sofort ihre Stimme abgeben und antworten - mit jedem PC, jedem Smartphone und jedem Tablet. Mit MyBookMachine in Kombination mit MyVotingTool erstellen Sie lebendige Bücher mit Umfragen, Abfragen oder auch Tests, auch zusammen mit Ihren Schülern.

**Raum 6.01 – 11:00 Uhr und 14:00 Uhr (Stefan Schätti – co.Tec GmbH)**

## **Digital Deutsch Lernen - Differenzierte Sprachförderung mit Videokonferenz und Tablets**

Das Projekt „Digital Deutsch Lernen“ des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) hat die Erprobung von digitalen Unterrichtsmaterialien und Lernwerkzeugen sowie die Entwicklung von Unterrichtskonzepten zum Spracherwerb für Flüchtlinge zum Ziel. Die Potentiale digitaler Medien werden dabei gezielt zur Förderung sprachlicher Kompetenzen eingesetzt. In Zusammenarbeit mit Fachlehrkräften für Deutsch als Zweitsprache evaluiert ein Projektteam des NLQ digitale Quellen für den Deutschunterricht und entwickelt passende Unterrichtskonzepte für Sprachlernklassen.

Über ein Videokonferenz-System wird in Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge und in zwei Pilotschulen Deutschunterricht angeboten. Alle Lerninhalte können außerdem von Schulen mit Sprachlernklassen über eine Tablet-Leihstellung an 6 verschiedenen Standorten in ganz Niedersachsen genutzt werden.



Apps und interaktive Unterrichtsmaterialien zum Deutschlernen gibt es viele - aber welche sind eigentlich wirklich für Schulen geeignet? Einige Beispiele können im Infoshop erprobt werden. Außerdem wird gezeigt, wie schon mit den Bordwerkzeugen eines Tablets Hör- und Leseverstehen sowie das Schreiben trainiert werden können. Kurze Videos und eigene Bildwörterbücher werden als kreativer Weg zum Spracherwerb vorgestellt.

**Raum 6.09 – 11:00 Uhr & 14:00 Uhr (Cornelia Schneider-Pungs, Detlef Endeward – Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ))**

### **Den Unterricht festhalten... Filmschnitt mit iMovie**

Thematischer Fokus des Infoshops ist das Drehen und Schneiden von Filmen und Tutorials mit dem iPad. Häufig ist es sinnvoll, Versuchsaufbauten, Exkursionen, besondere Aktivitäten der Klasse, kulturelle Aktivitäten oder auch das Einüben von Vorstellungsgesprächen filmisch "festzuhalten". Damit sich der Zuschauer diesen Film gerne anschaut, sollte er ansprechend geschnitten sein.

In diesem Workshop werden die Teilnehmer Unterrichtsvideos filmen und anschließend mit dem Programm iMovie auf den iPads schneiden. Ergänzend werden auch die weitere Verwendung des Filmes, wie die Extraktion der Szenenbilder, Verwendung in Learning Apps, aber auch die Veröffentlichung des Filmes betrachtet. Darüber hinaus wird auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen selbst erstellter Filme eingegangen.

**Raum 3.01 – 12:30 Uhr (Norbert Schröder – Berufsbildungswerk Neuwied)**

### **Praktische Beispiele für Kurzprojekte anhand einer Medien-AG in einer SFE**

Wir möchten Ihnen einen Einblick in die bisherige Arbeit der Medien-AG (Mittel- und Oberstufenschüler) an unserer Schule (SFE) geben: Stopp-Trick-Filme (Lego Movie Maker), Dokumentarfilme (iMovie), Zeichentrickfilme (PuppetPals) und Filmtrailer (iMovie) mit dem iPad; Erstellen von Erklärvideos von Schülerinnen und Schülern (mit der Screen Capture Technik); Videos schneiden (Microsoft Movie Maker). Es besteht die Möglichkeit selbst die Medien auszuprobieren.

**Raum 3.07 – 12:30 Uhr (Daniel Wolff, Christiane Gärtner – Heimschule St. Rafael Altleiningen)**

### **Kollaboratives Arbeiten mit Online-Tools über verschiedene mobile Endgeräte**

Gemeinsame Dokumente bearbeiten, schneller Austausch von Arbeitsergebnissen, direkte Übertragung von Zwischenergebnissen verschiedener Arbeitsgruppen, spontane gemeinsame Feedbacks bei einem Vortrag, u.v.m. Dies alles ist über diverse Online-Tools schnell, einfach und kostenlos möglich. Im Infoshop werden einige dieser Werkzeuge beispielhaft gezeigt und plattformunabhängig (Laptop, Tablet, Smartphone) getestet und demonstriert. Bringen Sie bitte Ihr eigenes "Device" mit!

**Raum 5.02 – 12:30 Uhr (Christian Hennicke – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**

### **Einfach, aber wirkungsvoll: Schülerinnen und Schüler gestalten Cartoons und animierte Bilderbücher mit Hilfe von Tablets**

Ein Bereich des MedienkomP@ss Primarstufe ist die Medienproduktion, idealerweise integriert in die Grundschulfächer. Lesen und Sprechen spielen (nicht nur in der Grundschule) eine große Rolle. Eine motivierende Möglichkeit bietet die Arbeit mit Tablets. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie mithilfe von iPads und Apps mit Ihren Schülerinnen und Schülern ganz leicht und ohne Vorkenntnisse eine interaktive Geschichte erstellen können. Diese Geschichten eignen sich für den Deutsch- oder DaZ-Unterricht, aber auch für



die Fremdsprachenarbeit und immer dann, wenn Sie bei den Lernenden Spaß am Sprechen wecken wollen.

**Raum 5.04 – 12:30 Uhr (Isabelle Angelberger – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**

### **Tablets an Schulen - Ein Leitfaden für die Umsetzung**

Diese Infoveranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die Tablets für eine Schule anschaffen oder eine Tablet-Klasse einrichten wollen. Sie soll helfen, überlegt Entscheidungen zu treffen und ein für die eigene Schule passendes Konzept zu entwickeln.

**Raum 5.05 – 12:30 Uhr (Julika Klink, Manuel Hortian – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**

### **iPads im Schulalltag**

An unserer Schule haben wir sowohl mobile Koffer mit iPads als auch 1:1 Klassen mit eigenen Geräten. In diesem Workshop möchten wir zeigen, wie wir die iPads in verschiedenen Fächern im Unterricht einsetzen.

Unser Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Ideen und Anregungen mit auf den Weg zu geben. Wir zeigen Apps, die wir zur Präsentation, zur Zusammenarbeit, zur Differenzierung und zur Dokumentation verwenden. Viele davon können in verschiedenen Fächern benutzt werden. Wir geben keine lange Erklärungen, sondern viele kurze Einblicke. Der Workshop ist sowohl für Anfänger als auch für iPad-Erfahrene geeignet.

Herr Thomas Kroll und Frau Sally Ost unterrichten an der Nelson-Mandela-Schule in Dierdorf. Herr Kroll ist 2. Konrektor und unterrichtet Mathe und Physik. Frau Ost unterrichtet Englisch und ist Erasmus+ Moderatorin für das Land Rheinland-Pfalz. Beide sind Gründungsmitglieder des iPad-Projekts und für Technik und Medien an der Schule verantwortlich.

**Raum 5.07 – 12:30 Uhr (Sally Ost, Thomas Kroll – Nelson-Mandela-Schule Dierdorf)**

### **Mediale Unterstützung bei heterogenen Lerngruppen**

Welche Chancen birgt der Einsatz digitaler Medien für das Arbeiten mit heterogenen Lerngruppen? Dieser Frage soll in diesem Workshop "Classflow: Das Lernen mit Tablets und interaktiver Tafel" nachgegangen werden.

Anhand von Best-Practice Beispielen wird Classflow in Kombination mit mobilen Endgeräten vorgestellt und in Zusammenarbeit erprobt. Am Ende des Workshops laden wir zu einer offenen Diskussionsrunde ein um die gesammelten Erfahrungen gemeinsam zu bewerten. Bitte bringen Sie ein mobiles Endgerät mit.

**Raum 6.03 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Lenhard Bonna, Lisa Coronato – Promethean)**

### **Onlinetests – nicht nur im Mathematikunterricht**

Elektronische Tests gewinnen immer mehr an Bedeutung. In manchen Situationen kann die Arbeit ohne sie nicht bewältigt werden, in anderen Fällen können Online-Tests einen didaktischen Vorteil gegenüber traditionellen Tests haben.

In diesem Workshop wird gezeigt, welche Rolle solche Tests spielen können, was sie leisten und wo ihre Grenzen liegen. Es werden Beispiele für gute und schlechte Aufgaben gezeigt, die Rolle des Feedbacks angesprochen.



Im zweiten Teil geht es um die praktische Umsetzung: Welche (online-)Tools stehen zur Verfügung, wie werden sie bedient? Konkret werden die Möglichkeiten von Moodle, Socrative, LearningApps, GeoGebra, und Mastertool verglichen. Die vorgestellten Beispiele stammen zwar aus dem Mathematikunterricht, die Aussagen des Workshops sind jedoch allgemein gültig.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten ihre internetfähigen Laptops mitzubringen. Ein eigener Moodle-Kurs mit Trainerzugang ist von Vorteil.

**Raum 6.08 – 12:30 Uhr (Katalin Retterath, Isabel Moll – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**

### **App-SpeedDating - Das Tablet auf dem Lehrerpult**

Besitzen Sie ein Tablet? Nehmen Sie es mit in den Unterricht! Insbesondere im Klassenunterricht können iPad & Co. wertvolle Dienste leisten. Dazu gehört beispielsweise die Visualisierung, als Ersatz einer interaktiven Tafel oder auch „nur“ zur schnellen Internetrecherche. In diesem Workshop lernen Sie in kurzer Zeit hervorragende Apps kennen, die Ihnen im Unterricht weiterhelfen können. Vor dem SpeedDating erhalten Sie praktische Informationen zur Nutzung des Tablets als Präsentationswerkzeug. Zum SpeedDating angemeldet haben sich bisher u.a.: Die Elemente, Simple Mind, Orchester, Ess. Anatomy 5, WikiLinks, TextGrabber, PuppetPals HD, und einige andere mehr.

**Raum 3.01 – 14:00 Uhr (Norbert Schröder – Berufsbildungswerk Neuwied)**

### **Lernen all inclusive - individualisiertes und inklusives Lernen mit iPads**

Die Nutzung mobiler Endgeräte erleichtert die Individualisierung von Lehr- und Lernprozessen. Im Infoshop werden Möglichkeiten gezeigt, wie iPads aufgrund der Medienkonvergenz von Text, Bild und Ton sowie der verfügbaren Bedienungshilfen zur individuellen Förderung jedes Lernenden in einer Lerngruppe und zu inklusivem Lernen eingesetzt werden können.

**Raum 3.06 – 14:00 Uhr (Monika Heusinger – Otto Hahn Gymnasium Saarbrücken)**

### **Eigene Filme mit dem iPad filmen und schneiden**

Eigene Filme mit dem iPad filmen und schneiden. Die Schulen in Rheinland-Pfalz verfügen in immer größerem Umfang über Tablets für den Einsatz im Unterricht. iPads und die Software iMovie machen es möglich ohne umfassende Vorerfahrungen oder weiteres Zubehör Filme zu drehen und zu schneiden. Auch und besonders in sehr heterogenen Lerngruppen eröffnen sich hier neue Möglichkeiten um produktive Medienarbeit zu betreiben. Im Rahmen des Workshops haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit selbst kreativ zu werden und den Umgang mit den Tablets und der Software zu erproben.

**Raum 3.10 – 14:00 Uhr (Dominik Jentes, Carmen Breitbach – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**

### **iPads als Unterstützung in der DaZ-Klasse**

Die Adalbert-Stifter-Schule in Wiesbaden führt eine DaZ-Klasse und nutzt als verbindendes und unterstützendes Element erfolgreich iPads. Die Handhabung der Geräte ist den Flüchtlingskindern in der Intensivklasse meist schon bekannt. Mit Hilfe von Fotos, Bildergeschichten und Online-Übungen vertiefen die Schülerinnen und Schüler das Gelernte. So kann eine Aufgabe z.B. lauten, eine vorgelesene Geschichte in Form von Fotos mit Sprechblasen aufzubereiten. Die Sprechblasen können zusätzlich noch einmal mit einer Tonsequenz unterlegt



werden, in denen die Lernenden den geschriebenen Satz noch einmal sprechen. Geübt werden hier das Verstehen von Sprache (in Form der Geschichte), die Rechtschreibung (und je nach Stand Grammatik) sowie die Betonung und Aussprache der Wörter. Das selbstverantwortliche Arbeiten mit den iPads erlaubt eine hohe Differenzierung und die Kinder unterschiedlichster Altersklassen und Lernstände können entsprechend sinnvoll gefördert und gefordert werden.

**Raum 5.04 – 14:00 Uhr (Yasmin Koch – Adalbert-Stifter-Schule Wiesbaden)**

### **Barrierefrei musizieren mit Apps**

Virtuelle App-Instrumente eignen sich insbesondere für das Musizieren mit Menschen mit körperlichem oder geistigem Förderbedarf. Unterrichtsvideos geben einen Einblick, wie Appmusik bereits mit dieser Zielgruppe in einer AG umgesetzt wird. In dem Infoshop lernen Sie bewährte Musikapps für das iPad kennen. Wir musizieren improvisatorisch sowie mit Hilfe eines Farbnotenkonzeptes. Musikalische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

**Raum 5.07 – 14:00 Uhr (Patrick Schäfer – Landesinstitut für Pädagogik und Medien des Saarlandes)**

### **tutor-e - der Nachhilfefinder für Schülerinnen, Schüler und Schulen**

Dieser kurze Infoshop zeigt, was die neue App tutor-e alles kann und wie man sie bedient. Tutor-e soll Nachhilfeanbieter und Suchende ganz einfach in Kontakt bringen. Das mühsame und zeitintensive Suchen nach dem passenden Nachhilfeangebot wird durch die App vereinfacht und in jedem Schritt erklärt. Es ist ebenfalls möglich eine geschlossene Gruppe für eine ganze Schule in der App anzubieten. Diese und viele weitere Tools zeigt der Infoshop des Projektes tutor-e.

**Raum 6.04 – 14:00 Uhr (Markus Horn, Marvin Brusius – medien+bildung.com)**

### **iPad-Nutzung für Blinde und Sehbehinderte**

Es ist für sehende Menschen schwer vorstellbar, wie ein blinder Mensch ein iPad, das nur aus einer glatten Fläche besteht, im Alltag wie im Unterricht als Hilfsmittel einsetzt. Tatsächlich nutzen jedoch viele Schulen für Blinde und Sehbehinderte diese Technologie. Schon ab Werk bringt das iPad nützliche Unterstützungen mit. So lässt sich zum Beispiel leicht eine Braille-Zeile koppeln und die sehr gute Sprachführung ermöglicht auch blinden Bedienerinnen und Bedienern ein problemloses Manövrieren durch die Menüpunkte. Das Tablet kann herkömmliche Medien aus dem Blinden-Unterricht ersetzen und eröffnet zugleich völlig neue Möglichkeiten. Jürgen Fleger ist selbst vor einigen Jahren erblindet und bietet heute Computer-Fortbildungen von Blinden für Blinde an. Er zeigt wie sich das iPad gezielt u.a. zur Differenzierung einsetzen lässt, um z.B. ein sehbehindertes Kind barrierefreier und nachhaltig erfolgreicher im Regelunterricht zu integrieren.

**Raum 3.01 – 15:30 Uhr (Jürgen Fleger – apfel-fleger.de)**

### **Tipps zum Organisieren und Finanzieren von Tablet-Projekten**

Viele bundesweit bekannte und nachhaltig erfolgreich aufgestellte Tablet-Projekte der vergangenen Jahre wurden von dem auf Bildungseinrichtungen spezialisierten IT-Ausstatter REDNET in Mainz durchgeführt. In den zahlreichen Projekten und mit wissenschaftlicher Unterstützung von Medienpädagogen verschiedener Hochschulen konnten die IT-Experten die wichtigsten Grundlagen identifizieren. Dazu gehören unter anderem eine pädagogisch sinnvolle Medienentwicklungsplanung, das Finden des richtigen Projektteams, die Erstellung einer Nutzungsordnung und vieles mehr. Erläutert wird unter anderem auch welche Elemente, z.B. die



Weiterbildung der Lehrkräfte, über eine Finanzierung abgebildet werden können.

**Raum 5.04 – 15:30 Uhr (Anne Dederer – REDNET AG - IT-Ausstatter für Bildungseinrichtungen)**

### **Tablet-Einsatz in der Grundschule**

Tablets sind in aller Munde. Doch wie kann man dieses neue Medium in den alltäglichen Unterricht, aber auch in die inklusive Bildung mit einfließen lassen? In einem Impulsvortrag werden sowohl Fragen der technischen Umsetzung als auch der konkrete Einsatz in der Grundschule, der Mehrwert und die damit verbundene Kompetenzerweiterung erläutert. Im Anschluss haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit sich auszutauschen.

**Raum 6.06 – 15:30 Uhr (Thomas Schneider – Grundschule Mehlingen)**